

Kurztitel: **Tätigkeitstheorie und Ethik**

Projekttitel deutsch:

Tätigkeitstheorie und Ethik (Projekt 1)

Projekttitel englisch:

Activity theory and ethics

förmliche Zuordnung des Projektes:

Fachbereich:

ZWE, SFB, GK:

Mitarbeiter/-innen: keine

Projektbeschreibung deutsch:

Auf der Grundlage der von der Tätigkeitstheorie/kulturhistorische Schule entwickelten Methodologie (insb. Vygotskij) wird versucht, das Dilemma zwischen klassischer und moderner Ethik einer Lösung zuzuführen, die über die postmodernen Positionen von Lévinas oder Bauman hinausführt. Insbesondere beinhaltet dies eine Aufarbeitung unterschiedlicher ethischer Positionen, welche Lebensrechte für behinderte Menschen umfassend zu begründen vermögen. Philosophisch sind die Bezugspunkte u.a. die "Ethik" Spinozas sowie der historische und dialektische Materialismus von Karl Marx.

Abschließende Publikation: W. Jantzen: Materialistische Anthropologie und postmoderne Ethik. Methodologische Studien. Köln: Pahl-Rugenstein-Nachfolger 2004

vgl. auch: W. Jantzen: Stellungnahme zu Hoyningen-Süess und Widmer „Auswirkungen der Singer-Debatte ...“. Sonderpädagogik 34 (2004) 1, 34-37

Kooperationspartner:

Rosa Luxemburg Stiftung Sachsen, Philosophischer Arbeitskreis c/o Prof. Dr. Siegfried Bönisch, Marsweg 14, 04204 Leipzig.

Zuordnung zum Fachgebiet:

Beginn: 1991

Ende: 2002

Finanzierung: Universität Bremen